

Viertes Quartal 2005

14. Februar 2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut uns sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass 2005 ein weiteres erfolgreiches Jahr für UBS war. Unser Finanzerfolg ist der höchste, den wir je erreicht haben. Die UBS-Aktie ist auf ein Rekordniveau gestiegen und hat dabei die Aktienperformance der meisten Wettbewerber übertriften. Das weist darauf hin, dass wir eine zunehmende Zahl von Investoren von der nachhaltigen Ertragskraft unseres Geschäftsmodells überzeugen konnten. Dass wir dies in den vergangenen fünf Jahren, die doch eine turbulente Zeit für unsere Industrie und die Finanzmärkte darstellten, ohne dramatische Strategieveränderungen oder massive interne Restrukturierungen erreicht haben, erfüllt uns mit einem gewissen Stolz. Wir sind unserer Strategie, die den Kunden in den Mittelpunkt stellt, sich auf unser Kerngeschäft und dessen Wachstum fokussiert, treu geblieben. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihren Glauben an UBS danken.

Im Jahre 2005 betrug der unseren Aktionären zurechenbare Gewinn CHF 14 029 Millionen. CHF 512 Millionen stammen aus unseren Industriebeteiligungen und weitere CHF 3 705 Millionen Nettogewinn aus dem Verkauf der Private Banks & GAM. Der Nettoerlös aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft betrug CHF 9 442 Millionen (bereinigt um den Verkaufsgewinn und das operative Ergebnis der nicht weitergeführten Private Banks & GAM), was vor Goodwill einem Anstieg um 18% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Alle Geschäftsbereiche verzeichneten 2005 ein besseres Ergebnis. Besonders hervorzuheben sind die Erfolge im Wealth Management und Asset Management. Der Nettozufluss an Neugeldern (ohne Private Banks & GAM) betrug im Jahr 2005 insgesamt CHF 148 Milliarden, ein Anstieg um 80% im Vergleich zum bereits hervorragenden Zufluss von CHF 82,2 Milliarden im Jahre zuvor. In Verbindung mit steigenden Bewertungen am Markt führte dies zu einer Zunahme der verwalteten Vermögen um 25% im Verlaufe des Jahres und verstärkte daher unsere vermögensabhängigen Einnahmen. Ein weiteres Rekordergebnis verzeichneten die Einkünfte aus der Beratungstätigkeit für Firmenkunden und institutionelle Investoren. Dies spiegelt deren verstärkte Aktivität am Kapitalmarkt im Jahre 2005 wider – dies in Zusammenarbeit mit unserer Investment Bank, die sich als bevorzugter Anbieter für viele führende Unternehmen und institutionelle Investoren etablieren konnte. Hinzu kam ein lebhafter Markt, der besonders in der zweiten Jahreshälfte die Handelserträge ansteigen liess. Unterstützend kamen in diesem Jahr ein weiteres Mal die Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken hinzu.

Wir haben weiterhin massiv ins Wachstum unseres Geschäfts investiert, sowohl in die Kundenberatung als auch in unterstützende Bereiche. Gleichzeitig haben wir die Kosten für operative Tätigkeiten unter Kontrolle gehalten. Insgesamt stiegen die Kosten weniger stark an, als dies die Erträge taten. Dementsprechend schloss unser Finanzdienstleistungsgeschäft das Geschäftsjahr 2005 mit einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von 70,1% ab. Vor Goodwill verbesserte sich dieses Verhältnis um 1,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Wie auch schon in den Jahren zuvor, verhielten wir uns bei der Bewirtschaftung unseres Kapitals sehr diszipliniert. Bei den fortgeführten Tätigkeiten lag die Eigenkapitalrendite für das Jahr 2005 bei 27,6%, während im gleichen Zeitraum 2004 das Ergebnis pro Aktie um 22% stieg.

Im vierten Quartal 2005 betrug der den Aktionären zurechenbare Gewinn im Finanzdienstleistungsgeschäft CHF 6 337 Millionen. Abzüglich des Einflusses der verkauften Private Banks & GAM betrug das Ergebnis CHF 2 597 Millionen – das beste jemals erzielte Quartalsergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Geschäftsertrag in praktisch allen Bereichen zu. Erfreulich ist der Leistungsausweis in unserem Wealth- und Asset-Management-Geschäft, mit einem Neugeldzufluss von CHF 30,6 Milliarden und nachhaltig starken vermögensabhängigen Einnahmen. Unsere Investment Bank erzielte hervorragende Ergebnisse in den Bereichen, in denen wir in den vergangenen fünf Jahren intensiv investiert haben – im Investment Banking, im Handel mit Derivaten und im Prime Brokerage.

Die Kosten nahmen im Vergleich zum Vorjahr zu. Der Personalaufwand stieg, da wir im Vergleich zum Vorjahr mehr Mitarbeiter beschäftigten und die erfolgsabhängigen Zahlungen zunahm. Der Sachaufwand stieg hauptsächlich infolge von Rechtsfällen in den USA an. Ebenfalls höher waren die Ausgaben für Kundenservice und Marketing, unter anderem wegen der verstärkten Geschäftstätigkeit.

Der Verwaltungsrat wird eine Ausschüttung von CHF 3.80 pro Aktie vorschlagen. Diese Auszahlung umfasst eine reguläre Dividende in Höhe von CHF 3.20, was einem Plus von 7% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese wird einige Tage nach der Generalversammlung am 19. April 2006 ausgezahlt werden. Hinzu kommt eine Nennwertrückzahlung von 60 Rappen pro Aktie, mit der unsere Aktionäre am Gewinn aus dem Verkauf der Private Banks & GAM teilhaben werden. Die Nennwertrückzahlung ist von der Schweizer Verrechnungssteuer befreit und wird im Juli 2006, also zwei Monate nach der regulären Dividende, ausbezahlt.

Addiert man Nennwertrückzahlungen, Dividenden und Aktienrückkäufe, so haben wir in den letzten sechs Jahren insgesamt CHF 38,8 Milliarden an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Dies entspricht gut 63% des in dieser Zeit erwirtschafteten Cashflows.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung auch einen Aktiensplit im Verhältnis 1:2 vorschlagen. Zusammen mit der Nennwertrückzahlung wird dies den Nennwert jeder einzelnen Aktie auf CHF 0.10 reduzieren. Wir glauben, dass dies die Handelstätigkeit und Liquidität unserer Aktie erhöht und somit das Preisniveau auf ein vergleichbares Niveau mit anderen bedeutenden Firmen bringen wird, die an den internationalen Börsen notiert sind.

Der Verwaltungsrat wird des Weiteren die Schaffung von bedingtem Kapital, im Umfang von maximal 75 Millionen Aktien (respektive 150 Millionen nach dem Split), beantragen. Wir beabsichtigen, damit Aktienoptionen für unsere Mitarbeiter zu decken. Bisher wurden zur Bedienung dieser Optionen eigene Aktien aus den Treasury-Beständen verwendet. Mit der Schaffung von bedingtem Kapital können wir das Halten grösserer Aktienpakete über einen längeren Zeitraum vermeiden und die Transparenz unseres Kapitalmanagements erhöhen – vorausgesetzt natürlich, unsere Aktionäre stimmen dem Antrag zu. Wir werden sowohl am gezielten Einsatz von Optionen als auch an unserem disziplinierten Ansatz im Kapitalmanagement festhalten. Unser Kapital wird weiterhin mit höchster Priorität in das Wachstum unseres Geschäfts investiert. Die danach verbleibenden

Mittel werden wir erneut unseren Aktionären zurückerstatten, indem wir Aktien zur Kapitalherabsetzung zurückkaufen. In Rahmen unseres aktuellen Aktienrückkaufsprogramms, das am 8. März 2005 begann und am 7. März 2006 enden wird, haben wir Titel in einem Gesamtwert von ungefähr CHF 3,6 Milliarden zurückgekauft. Das neue Rückkaufsprogramm mit einer Limite von CHF 5 Milliarden wird im März 2006 gestartet.

Es freut uns sehr, Ihnen Gabrielle Kaufmann-Kohler und Joerg Wolle als neue Mitglieder des UBS-Verwaltungsrates vorzuschlagen. Beide Kandidaten werden äusserst wertvolle Kompetenzen einbringen. Als anerkannte und erfahrene juristische Expertin bereichert Gabrielle Kaufmann-Kohler unseren Verwaltungsrat um vertiefte Kenntnisse im internationalen Recht und im Schlichtungswesen. Joerg Wolle ergänzt uns mit seinem starken Leistungsausweis auf den rasch wachsenden Märkten im asiatisch-pazifischen Raum. Der Generalversammlung werden wir auch Rolf A. Meyer und Ernesto Bertarelli zur Wiederwahl in unseren Verwaltungsrat vorschlagen.

Nachdem John Costas seine Position als Mitglied der Konzernleitung niedergelegt hat, um Dillon Read Capital Management, unser neues Geschäft mit alternativen Investments innerhalb des Asset Managements zu leiten, wurde Marcel Rohner an seiner Stelle zum stellvertretenden CEO ernannt. Des Weiteren haben wir Rory Tapner, Chairman und CEO Asia Pacific, in die Konzernleitung berufen. Diese beiden Ernennungen, die keine Veränderungen im Tagesgeschäft nach sich ziehen, wurden zum 1. Januar 2006 vollzogen.

Ausblick – In unserem letztjährigen Aktionärsbrief erwähnten wir, wie herausfordernd es ist, ein Rekordergebnis zu übertreffen. Und doch haben wir es geschafft, im Jahr 2005 besser abzuschneiden als im vorhergehenden Jahr – nicht zuletzt dank der weiterhin positiven Rahmenbedingungen, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2005.

Natürlich wird damit die Herausforderung für das laufende Jahr nur noch grösser. Das Jahr 2006 hat mit einem positiven Trend begonnen – die «Deal-Pipelines» der Investmentbanken sehen viel versprechend aus, die Investoren scheinen optimistisch und die gesamtwirtschaftlichen Indikatoren sind ermutigend. Die Wachstumsfaktoren für die Finanzbranche sind nach wie vor intakt.

Was die Aussichten von UBS für das Jahr 2006 und darüber hinaus betrifft, sind wir entsprechend optimistisch. Dort, wo wir entschieden haben zu investieren, haben wir mittlerweile eine starke Wettbewerbsposition erreicht. Dazu zählen unter anderem das europäische Wealth Management und das Geschäft mit alternativen Anlageprodukten, das Investment Banking und das Prime-Brokerage-Geschäft sowie, bereichsübergreifend, die Region Asien und den Pazifikraum. Diese Geschäftsfelder entwickeln sich zu bedeutenden Ertragsquellen, deren Beiträge uns weitere Investitionen erlauben – in neue Bereiche, die zu unserer Strategie passen. Dies wird uns helfen, nachhaltig zu wachsen und auch in Zukunft für unsere Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre attraktiv zu bleiben.

14. Februar 2006

UBS



Marcel Ospel
Präsident des
Verwaltungsrates



Peter Wuffli
Präsident der
Konzernleitung und CEO

Überarbeitete UBS-Kennzahlen

Im Laufe der letzten sechs Jahre haben wir unseren Erfolg konsequent an vier Kennzahlen gemessen – mit dem Ziel, für unsere Aktionäre kontinuierlich attraktive Renditen zu erwirtschaften. Seit der Definition dieser Kennzahlen hat sich UBS weiterentwickelt und ihre Kundenbasis vergrössert. Dementsprechend haben wir unsere Ziele vermehrt übertroffen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, haben wir beschlossen, unsere Kennzahlen anzupassen.

Von 2006 an werden wir:

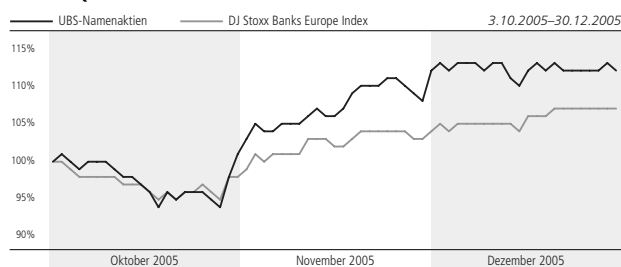
- eine Steigerung des Unternehmenswertes anstreben, indem wir eine nachhaltige Eigenkapitalrendite nach Steuern von mindestens 20% erreichen (die bisherige Zielspanne betrug 15–20%),
- das Erzielen eines deutlichen Wachstumstrends beim Neugeldzufluss für unser gesamtes Finanzdienstleistungsgeschäft, einschliesslich Global Asset Management und Business Banking Switzerland, anstreben (diese Kennzahl wurde zuvor nur auf unser Wealth-Management-Geschäft angewandt),

- das verwässerte Ergebnis je Aktie – anstatt des unverwässerten Ergebnisses – als Referenzwert für die angestrebte Mehrwertschaffung für unsere Aktionäre verwenden. Zielgrösse bleibt nach wie vor ein zweistelliges jährliches Wachstum.

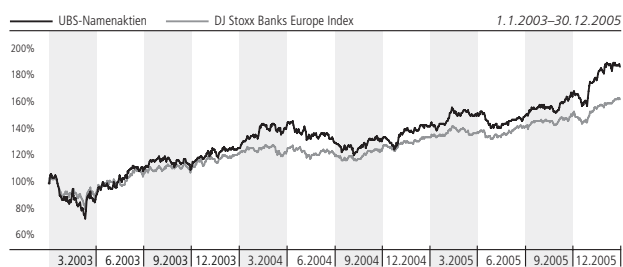
Unser Ziel, das Aufwand-Ertrags-Verhältnis in unserem Finanzdienstleistungsgeschäft auf einem Niveau zu halten, das jenes von führenden Konkurrenten nicht übersteigt, bleibt unverändert. Sämtliche Zielvorgaben beziehen sich auf Zeitabschnitte mit sich verändernden Marktverhältnissen.

Kursentwicklung der UBS-Aktie

Viertes Quartal 2005



Seit 2003



Ertragskennzahlen für die Aktionäre

	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Für das Jahr	
	31.12.05	30.9.05	31.12.04	3Q05	4Q04	31.12.05	31.12.04
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)¹							
Gemäss Erfolgsrechnung	6.56	2.75	2.07	139	217	13.93	7.78
Aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, vor Goodwill	2.66	2.59	2.05	3	30	9.78	8.02
Den UBS-Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite (%)²							
Gemäss Erfolgsrechnung						39,4	25,5
Aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, vor Goodwill						27,6	26,3

Finanzkraft und Ratings

	Per		
	31.12.05	30.9.05	31.12.04
BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1) (%) ³	12,9	11,3	11,9
Langfristige Ratings			
Fitch, London	AA+	AA+	AA+
Moody's, New York	Aa2	Aa2	Aa2
Standard & Poor's, New York	AA+	AA+	AA+

Konzernergebnis UBS

	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Für das Jahr	
	31.12.05	30.9.05	31.12.04	3Q05	4Q04	31.12.05	31.12.04
<i>Mio. CHF</i>							
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	6 487	2 770	2 078	134	212	14 029	8 016
Den Minderheitsanteilen zurechenbares Konzernergebnis	162	145	132	12	23	661	454
Konzernergebnis	6 649	2 915	2 210	128	201	14 690	8 470

Übrige Kennzahlen

	Per			Veränderung in %	
	31.12.05	30.9.05	31.12.04	30.9.05	31.12.04
<i>Mio. CHF</i>					
Den UBS-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	44 324	39 019	33 941	14	31
Börsenkapitalisierung	131 949	116 732	103 638	13	27

Fussnoten: ¹Für Details zur Berechnung der Ergebnisse pro Aktie siehe Anmerkung 8 im Anhang zur Konzernrechnung im Quartalsbericht zum 31. Dezember 2005. ²Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis / Den UBS-Aktionären zurechenbares durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Ausschüttungen. ³In dieser Berechnung ist das hybride Tier-1-Kapital enthalten. Siehe Tabelle BIZ-Kennzahlen im Kapitel Kapitalbewirtschaftung im Quartalsbericht zum 31. Dezember 2005.

Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Für das Jahr	
	31.12.05	30.9.05	31.12.04	3Q05	4Q04	31.12.05	31.12.04
Geschäftsertrag	10 593	10 403	8 794	2	20	39 896	35 971
Geschäftsaufwand	7 417	7 146	6 413	4	16	27 704	26 149
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	6 337	2 642	1 889	140	235	13 517	7 656

Leistungskennzahlen

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Für das Jahr	
	31.12.05	30.9.05	31.12.04	3Q05	4Q04	31.12.05	31.12.04
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%)	70,9	68,9	73,4			70,1	73,2
Neugelder Wealth-Management-Geschäft (Mrd. CHF)	19,7	31,1	12,9			95,1	60,4
Ergebnis vor Goodwill aus fortzuführenden Geschäftsbereichen							
Geschäftsertrag	10 593	10 403	8 794	2	20	39 896	35 971
Geschäftsaufwand	7 417	7 146	6 260	4	18	27 704	25 503
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	2 597	2 528	1 964	3	32	9 442	8 003

Personalbestand Finanzdienstleistungsgeschäft

Auf Vollzeitbasis	31.12.05	Per		Veränderung in %	
		30.9.05	31.12.04	30.9.05	31.12.04
Schweiz	26 028	26 834	25 987	(3)	0
Übriges Europa / Nahost / Afrika	11 007	11 546	10 751	(5)	2
Nord- und Lateinamerika	27 136	26 891	26 231	1	3
Asien / Pazifik	5 398	5 231	4 438	3	22
Total	69 569	70 502	67 407	(1)	3

Ergebnis der Unternehmensgruppen

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		
	31.12.05	31.12.04	Veränderung in %	31.12.05	31.12.04	Veränderung in %	31.12.05	31.12.04	Veränderung in %
Für das Quartal endend am									
Global Wealth Management & Business Banking									
Wealth Management International & Switzerland	2 419	1 919	26	1 302	1 099	18	1 117	818	37
Wealth Management US	1 408	1 169	20	1 325	1 127	18	83	42	98
Business Banking Switzerland	1 279	1 246	3	738	743	(1)	541	503	8
Global Asset Management	698	526	33	393	364	8	305	162	88
Investment Bank	4 590	4 008	15	3 218	2 734	18	1 372	1 274	8
Corporate Center	199	(72)		441	346	27	(242)	(418)	42
Finanzdienstleistungsgeschäft	10 593	8 794	20	7 417	6 413	16	3 176	2 381	33

Cautionary statement regarding forward-looking statements | This communication contains statements that constitute "forward-looking statements", including, but not limited to, statements relating to the implementation of strategic initiatives, such as the European wealth management business, and other statements relating to our future business development and economic performance. While these forward-looking statements represent our judgments and future expectations concerning the development of our business, a number of risks, uncertainties and other important factors could cause actual developments and results to differ materially from our expectations. These factors include, but are not limited to (1) general market, macro-economic, governmental and regulatory trends, (2) movements in local and international securities markets, currency exchange rates and interest rates, (3) competitive pressures, (4) technological developments, (5) changes in the financial position or creditworthiness of our customers, obligors and counterparties and developments in the markets in which they operate, (6) legislative developments, (7) management changes and changes to our Business Group structure and (8) other key factors that we have indicated could adversely affect our business and financial performance which are contained in other parts of this document and in our past and future filings and reports, including those filed with the SEC. More detailed information about those factors is set forth elsewhere in this document and in documents furnished by UBS and filings made by UBS with the SEC, including UBS's Annual Report on Form 20-F for the year ended 31 December 2004. UBS is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligations to) update or alter its forward-looking statements whether as a result of new information, future events, or otherwise.